

Stagger-Pescher Gemaahns-Bläddsche



Ausgabe Nr. 3 (März 2010)

Auch im neuen Jahr möchten wir unsere Bürgerinnen und Bürger mit interessanten Artikeln versorgen. Wir danken allen, die ihre Beiträge für die aktuelle Ausgabe beigesteuert haben. Weiter so! Sicher gibt es noch einige „Schätzchen“, die wir künftig veröffentlichen können. Wir wünschen allen viel Spaß mit dieser Ausgabe.

Dorfportrait im SWR-Fernsehen

Im Dezember 2009 war ein Team des Südwestrundfunk Rheinland-Pfalz unterwegs, um ein Portrait über Stockum-Püschchen zu machen. Dieses wurde am 11. Januar 2010 in der Landesschau unter der Rubrik „Hierzuland“ gesendet.

In dem rund neunminütigen Beitrag wurde berichtet über den Basaltabbau im Stöffel, Thomas Kipping mit seinem Unternehmen APT Kipping sowie die von ihm initiierte Bikerparty,



die Tanzgruppe „Traumtänzer“, die Hobby-Gesangsgruppe „Kamikätzchen“, den Puppen-trickfilm „Der Fliegende Robert“ von der Stöfelmaus-Grundschule und dem Tertiär- und Industrie-Erlebnispark Stöffel.

Natürlich war die Sendung zeitlich sehr begrenzt. Trotzdem können wir darüber froh und ein wenig stolz sein, frei nach dem Motto:

„Etz wohnr mier Stagger-Pescher doch tatsäschlich em Fernseh!“



Der „Fliegende Robert“ über Stockum und dem Stöffel



Unsere Ortsbürgermeisterin beim Interview

Jana Benner räumt wieder ab

Nach ihren Erfolgen im olympischen Taekwondo in 2009 (wir berichteten) hatte sich Jana in verschiedenen Trainingslagern, unter anderem in Spanien und Tschechien, intensiv auf weitere Wettbewerbe vorbereitet.

Anfang des Jahres hat sie dann wieder ihr herausragendes Talent im Bereich U18 unter Beweis gestellt. Bei der Deutschen Meisterschaft der Junioren in Reutlingen wurde sie Vize-Meisterin. Diesem Titel folgte eine Goldmedaille bei den Swedish Open in Trelleborg, einem europäischen A-Klasse Turnier. Direkt im Anschluss ging es über den großen Teich zu den US Open nach Las Vegas, wo sie mit einem guten fünften Platz nur knapp eine Medaille verpasste.



Der wohl vorläufige Höhepunkt folgte dann bei den Deutschen Meisterschaften der U14 (B-Jugend) am 28. Februar in Ingolstadt, wo Jana sich auf den ersten Platz vorkämpfen konnte und **Deutsche Meisterin** wurde.

Die Ortsgemeinde gratuliert herzlich zu den hervorragenden Erfolgen. Jana, mach weiter so!

Wott em Johr bei uhs soss noch su los woahr

Karnevalssitzung am 13.02.2010

Zum 14. Mal fand die traditionelle Karnevalssitzung in unserer wunderschön geschmückten Götzenberghalle statt. Mehr als 300 Gäste folgten dem Aufruf der Ortsvereine, gemeinsam Fastnacht zu feiern.

Der Begrüßung durch die beiden Moderatorinnen Angelika Dillenberger und Christiane Garrido folgte der Auftritt der Tanzgruppe Xtreme (Leitung: Melanie Wagner u. Judith Wichert), die das Publikum mit dem Tanz „Dollyfire“ begeisterte.



Die „Dejwelcher“ Ute und Liane



„Body Language“ in Aktion



Unsere Dorfjugend



Männerballett „Traumtänzer“

Im Anschluss wurden alle Lachsmuskeln arg strapaziert durch die beiden Urgesteine unseres Karnevals, Liane Jergen und Ute Henn. Die Beiden traten als Teufelchen auf und berichteten unter anderem aus ihrer Sündenkartei.

Eine weitere Darbietung folgte durch die Tanzsportgruppe Dance Sensation (Leitung: Jennifer Müller), die als die „Hexen von Oz“ eine wirklich tolle Leistung zeigten.

Auch die darauffolgende Nummer von Wilma Rompf und Angelika Dillenberger, in der es um ein vermeintlich fehlendes Brötchen ging, war ein echter Brüller.

Einen sehr sehenswerten Tanz zeigte die Tanz-

gruppe Fame (Leitung: Bianca Reeh) mit einem begeisternden Abba-Medley.

Das auch unsere Dorfjugend zu wahrhaft humoristischen Knallern in der Lage ist, bewies sie mit ihrem Sketch Scheehschnittsche, gespielt von unserem „Harry“ (David Schütz).

Das Jammern auch zu richtigen Lachsalven führen kann, zeigten die fünf Klageweiber (Susanne Kesting, Ute Henn, Wilma Rompf, Petra Kexel, Angelika Dillenberger) mit ihrem Auftritt.

Das die Damen der Gruppe Fame nicht nur tänzerisch, sondern auch humoristisch auftreten können, bewiesen sie mit ihrem Auftritt von einem skurrilen Krankenhausaufenthalt nach der großen Gesundheitsreform.

Die 14 bildhübschen Tänzerinnen der Tanzgruppe Body Language (Leitung: Corinne

Schell, Eva Schmidt) begeisterten das Publikum mit Ihrem Auftritt als Ägypterinnen in wunderschönen Kostümen.

Schließlich rückte das Finale näher und die Traumtänzer (Leitung: Anja Wichert) stürmten als Piraten verkleidet die Bühne. Mit ihrer supertollen tänzerischen und akrobatischen Show begeisterten sie mit dem Thema „Fluch der Karibik“, was mit viel Applaus vom Publikum belohnt wurde.

Allen Gruppen muss ein großes Lob ausgesprochen werden, die eine großartige Veranstaltung auf die Beine stellten.

Auch den vielen Helferinnen und Helfern sei ganz herzlich gedankt!

Nikolausfeier

Am 6. Dezember 2009 fanden sich viele unserer Kinder mit ihren Eltern im Dorfgemeinschaftshaus ein, um gemeinsam den Nikolaustag zu feiern.

Einige ideenreiche junge Frauen aus unserer Ortsgemeinde hatten den Nikolaus eingeladen, der trotz seines vollen Terminkalenders gerne kam. Die freundliche Bewirtung übernahm die Tanzgruppe „Xtreme“ mit Unterstützung ihrer Eltern.

Auch die Jüngsten haben mit ihren Gedichten und einem Musikstück zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen.

Den Mamas und Papas sei herzlich gedankt für ihr Engagement bei der Organisation und Durchführung dieser Feier.



Der Nikolaus verteilte die kleinen Geschenke an die Kinder

Winter 2010 mit Schnee und Sturm

Was waren das schneereiche Tage in diesem Winter! Über Wochen hinweg hatte er uns voll im Griff. So viel der weißen Pracht hatten wir schon lange nicht mehr. Allerdings wurden die Massen schnell zur Last, weil fast allen der Platz ausging. Lobenswert ist in jedem Fall der Einsatz unseres Gemeindearbeiters Thomas, der mit seinem Traktor unentwegt bemüht war, die Gemeindestraßen und -plätze vom Schnee zu befreien.

Der 28.02.2010 wird uns wohl noch lange als Sturmsonntag in Erinnerung bleiben. Der Orkan „Xynthia“ fegte stundenlang über uns hinweg und richtete einige Schäden an.



Winterimpressionen



Seniorenfeier am 29.11.2009

Auch in diesem Jahr fand wieder die Seniorenfeier im Gasthaus Christian statt. Hierzu waren alle Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bis zum Jahresende das 65. Lebensjahr erreicht hatten, ebenso wie ihre jüngeren Partnerinnen und Partner, herzlich eingeladen.

Die Ortsbürgermeisterin freute sich darüber, rund 60 Gäste begrüßen zu können.

Vielseitige Unterhaltung wurde geboten durch verschiedene Auftritte der Stöffelkids vom Kindergarten, den Schülern der Stöffelmausschule, den Hornisterspatzen, den Kami-Kätzchen und vom MGV.

Für das leibliche Wohl war mit Kaffee, Kuchen und Schnittchen bestens gesorgt. Es wurde viel gelacht, erzählt und getanzt. Für die musikalische Unterhaltung sorgte der Alleinunterhalter Hering aus Winnen.

Natürlich wurde auch an die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die krankheitsbedingt an der Seniorenfeier nicht teilnehmen konnten, gedacht. Sie bekamen Kuchen und ein kleines Präsent.

Su schwätze mier

Sicherlich ist unser Dialekt nicht einfach zu lesen oder zu schreiben. Dennoch möchten wir unsere Mundart hier anhand von Gemarkungsnamen unserer Heimat in Form von einem Quiz näherbringen.

Raten Sie mit!

Die Lösungen finden sie auf der letzten Seite. Vielen Dank an Christa Henn, die uns eine umfangreiche Aufstellung sowie die nachfolgende Einleitung zur Verfügung gestellt hat.

Der größte Wunsch ist von uns „Alten“: Wir wollen unserer Jugend den Stockum-Püscher Dialekt erhalten!

Dä grießte Wunsch äs vo uhs „Ahle“: Mir won uhser Juchend dott Stagger-Pescher Platt erhahle!

Stockumer Gemarkungen

1. Em Häggestegg
2. Ohwer de Schmeerern
3. Staanertz Goorde
4. Steffels Feld
5. Vier demm Steffel
6. Vier de Pescher Haasdern

Püscher Gemarkungen

7. Bichdehoh
8. Haastern
9. Dambersch Goorde
10. Kitzebärsch
11. Of der Hih
12. Om Raa
13. Ower

Maria und Helmut Schäfer feierten Diamantene Hochzeit



Sie gaben sich vor 60 Jahren das Ja-Wort für ihr gemeinsames Leben

Die Eheleute Maria und Helmut Schäfer feierten am 15. November 2009 das Fest der Diamantenen Hochzeit. Ihren Ehrentag feierten sie gemeinsam mit der Familie, ihren Verwandten, Nachbarn und Bekannten. Auch die Ortsgemeinde gratulierte den Jubilaren herzlich und wünschte für die Zukunft alles Gute.

Spende für die Clowndoktoren

Mehr als 30 Westerwälder Clowndoktoren sind inzwischen in den Krankenhäusern in unserer Umgebung ehrenamtlich zu „Lach-Visiten“ unterwegs, um mit ihrem Frohsinn viele kranke Kinder aufzumuntern.

Anlässlich der Weihnachtsfeier des Gymnastikvereines wurden von den Mitgliedern 400,00 Euro gesammelt, die an die Westerwälder Clowndoktoren gespendet wurden.

Angelika Dillenberger und Anette Sander überreichten die Spende in der Westerwälder Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe in Westerbürg.



Über die Spende berichtete die Westerwälder Zeitung in einem Artikel am 22.01.2010

Amtliche Bekanntmachungen anno 1872 im
Kreisblatt für den Ober-Westerwald-Kreis



Bekanntmachung.
Montag den 12. Februar l. J8.
Morgens 10 Uhr
anfangend, werden in dem hiesigen Gemeinde-
wald, Distrikt Ströffel
1200 Stück buchene Wellen
3 Raummeter buchene Gerüstbölzer
20 Raummeter buchenes Brügelholz
öffentlich meistbietend versteigert.
Die Herren Bürgermeister des Ober-Wester-
wald-Kreises werden um gefällige Bekanntmachung
ersucht.
Stodum, Königl. Amts Marienberg,
den 3. Februar 1872.
Der Bürgermeister
Zenner.

Holzversteigerung
Samstag den 9. März l. J8.
Morgens 10 Uhr
anfangend, werden in dem hiesigen Gemeinde-
wald, Distrikt Weichend
5 Klafter erlen Brügelholz
400 Stück erlene Gerüstbölzer
1200 Stück erlene Wellen
öffentlich meistbietend versteigert.
Die Herren Bürgermeister des Ober-Wester-
wald-Kreises werden um gefällige Bekanntmachung
ersucht.
Püsch, Königl. Amts Marienberg,
den 28. Februar 1872.
Der Bürgermeister
Baldus.

(Zur Verfügung gestellt von Christoph Henn)

Die Marienkapelle in Püschchen

Der Ursprung unserer schönen Kapelle im Orts-
teil Püschchen ist folgender:

Vor dem Jahre 1900 waren zwei Schwestern
aus dem Hause Hüschen in Püschchen in ein Kloster
eingetreten. Eine war in einem Krankenhaus
als Krankenschwester tätig. Sie hatte unter ih-
ren Patientinnen eine ältere wohlhabende Frau,
die ihr aus Dankbarkeit eine Muttergottes-
Statue schenkte. Da sie aber keinen Platz dafür
hatte, schenkte sie die Mutter Gottes ihrem
Bruder. Er baute mit Nachbarn in seinem Gar-
ten eine Kapelle und stellte die Statue hinein.
1984 erwarb die Ortsgemeinde sie von der Er-
bengemeinschaft Hüschen.
Seitdem wurde sie mehrfach renoviert, dass
wir uns noch lange an ihr erfreuen können.



Unser „Kapellchen“ in Püschchen

Dä Schellemaa

Bis vor einigen Jahrzehnten war es noch üblich,
dass ein Gemeindediener, auch Schellenmann
genannt, mit der Schelle durch das Dorf ging,
um die Bewohner mit amtlichen Informationen
zu versorgen. Alle hörten ihm dann aufmerksam
zu, um auch nichts zu verpassen.

Vor 25 Jahren feierte unsere Gemeinde ihr
750jähriges Bestehen.

Zu diesem Anlass ging der „Schellemaa“ Ed-
mund Müller noch einmal nach alter Tradition
durch das Dorf und trug folgende Bekanntma-
chung vor:

„Haud Ohmend em 6 Ouern wird dett Ku-
chebagge verluust.

Monse Morje em 10 Ouern es Holzversteige-
rung. Wer Holz ho well, muss sisch beim Firscher
melle.

Dä Burjemasder get bekannt, wenn die Scheis-
serei e det Bagges net of hiert, mengt hä sich
selwer mohl re.

De Ohmend em 6 Ouern son die Fraue met der
Brutpann of der Hausdier stieh. Da kemmt dä
Burjemasder met dem Säinowel, em de Panne
ezeschmärn fier Äbern ze brore.“

(Danke an Waltraud Baldus, die die Bekanntma-
chung von damals zur Verfügung gestellt hat)

Stagger-Pescher Gemaahnskalenner

Zum ersten Mal wurde der „Stagger-Pescher Gemaahnskalenner“ erstellt und an alle Haushalte verteilt.

Es ist ein Kalender, der speziell auf unsere Ortsgemeinde zugeschnitten ist.

Er enthält alle wichtigen Termine und Veranstaltungen, die zum Zeitpunkt der Erstellung bekannt waren.

Ein Highlight ist sicherlich, dass alle Mülltermine passend für uns dargestellt sind.

Die Resonanz auf den Kalender bei den Dorfbewohnern war äußerst positiv.



Sejn Johre

En Pescher well beischde. Hä gieht eh de Beischdstohl un fengt oh:

„Sejnjohre.....“

Dä Basduhr onnerbrescht en: „Mein Herr, ich bin Pfarrer, kein Signore.“

Werrer fengt de Pescher oh:

„Sejnjohre.....“

Werrer wirre onnerbroche vom Basduhr: „Ich bin Pfarrer, kein Signore.“

Doh wirret dem Pescher ze bunt:

„Etz hiern se mer doch mohl zoh un losse misch mohl ausschwätze.“

Sejn Johre her, seid aisch dett letzde Mohl beischde woahr!“

Impressum

Herausgeber:
Ortsgemeinde, Hauptstr. 44, 56459 Stockum-Püschchen
Telefon: 02661-2409
Telefax: 02661-951453
Mobil: 0160-99255784
Internet: www.stockum-pueschen.de
E-Mail: info@stockum-pueschen.de
Gestaltung: Michael Kloft

Internet-Seite von Stockum-Püschchen

Bereits seit 2005 hat unsere Gemeinde eine eigene Internet-Seite. Unter www.stockum-pueschen.de erhält der Besucher Informationen über unser Dorf, z.B. Zeittafel, Historisches, Verwaltung u. Service, Vereine u. Organisationen, Gewerbe, Einrichtungen, Freizeit/Tourismus, Links, Aktuelles/Presse/Archiv sowie Downloads.

Neben den vielen Informationen findet man im rechten Bereich die „News“, wo ständig über aktuelle Dinge berichtet wird (z. B. Veröffentlichungen im Wäller Wochenspiegel, Westerwäl-



der-Zeitung etc.).

Es kann auch das Archiv der letzten Jahre durchstöbert werden. Oder man nutzt gleich die Suchfunktion, in dem man einen bestimmten Begriff eingibt, über den man näheres erfahren möchte.

Wir freuen uns über Ihren Besuch, Gästebuch-eintrag und neue Ideen, die unsere Internetseite noch verbessern könnten!

1. Im Heckenstück
2. Ober den Schmieden
3. Steinerts Garten
4. Stoffels Feld
5. Vor dem Stoffel
6. Vor den Püschcher Heistern
7. Bichtenhahn
8. Heistern
9. Tambours Garten
10. Götzenberg
11. Auf der Höh
12. Am Rain
13. Abert